

## Gießener Allgemeine vom 28. September 2013

### Jugendzentrum hofft auf viele Besucher

Angebote an Tag der offenen Tür vorgestellt – Renovierung in Kooperation mit CBES

Lollar (mlu). Ein Jahr lang war die Stelle der Jugendpflege in Lollar vakant, lag auch das Leben im Jugendzentrum darnieder. Mit der Neubesetzung der Stelle über das Diakonische Werk Gießen wird sich dies nun wieder ändern. Ein erstes Signal dafür war am Freitag ein Tag der offenen Tür, der im Rahmen der interkulturellen Woche in Mittelhessen stattfand. Für Kinder, Jugendliche und deren Eltern war dies eine gute Gelegenheit, sich über die neuen Angebote im Jugendzentrum zu informieren. Denn Carolin Müller, die zuvor als Integrationsbeauftragte der Stadt und als Berufseinstiegsbegleiterin an der Clemens-Brentano-Europa-Schule (CBES) tätig gewesen ist, hat einiges vor.

Montags wird zwischen 15 und 17 Uhr ein »Boys Club« stattfinden, in dem Jungs der fünften und sechsten Jahrgangsstufe unter sich sind. Es wird gebastelt, gespielt, gesportelt – worauf die Buben eben so Lust haben. Nur abhängen, das gibt es nicht.

Mittwochs wird zwischen 13.15 und 14.45 Uhr unter dem Titel »Clownstheater« ein Workshop angehalten, der sich an Mädchen der vierten Jahrgangsstufe richtet. Donnerstags ist dann »Ladies Time«. Tatsächlich hat dieser Mädchentreff auch während des vergangenen Jahres in dem offiziell geschlossenen Juz schon stattgefunden und viele der Teilnehmerinnen besorgten am Tag der offenen Tür die Bewirtung. Freitags ist das Juz dann für Jugendliche ab 13 Jahren bis 22 Uhr geöffnet. Die Besucher können Kickern, Billard spielen oder sich einfach an der Bar



Besucher des Mädchentreffs sorgen am Tag der offenen Tür für die Bewirtung der Gäste. Neben kühlen Getränken gab es selbst gemachte Waffeln. (Foto: mlu)

unterhalten und Musik hören – das Ambiente im Dachgeschoss ist für gesellige Stunden wie geschaffen.

Zwar wurde das an der Lumda idyllisch situierte Gebäude zuletzt entrümpelt und grundgereinigt, dennoch ist eine Renovierung vonnöten. Und was böte sich da besser an, als ein Workshop, in dem die Jugendlichen die Sache selbst in die Hand nehmen. Daher findet der Werkenunterricht der CBES demnächst auch nicht im Klassenraum, sondern im Juz statt. Betreut wird das Projekt von dem Lehrer Paul Römer. Tolle Idee!

Obschon der Tag der offenen Tür – praktisch ein Herbstfest – so etwas wie der Startschuss in eine neue Ära der Jugendbetreuung war, wird es noch ein offizielles Einweihungsfest geben, der Termin steht noch nicht fest.

Müller hofft, dass sie mit ihrem Angebot möglichst viele jugendliche Gruppierungen der Stadt erreichen wird.

Nach einer Graffiti-Aktion am Nachmittag, klang der Tag der offenen Tür am Abend mit einer kleinen Party samt Hip-Hop-Performance aus.